

Woher kommt nhd. (*aus, bei, mit, von*) *alledem*?

Thomas Klein

Diese Frage hat Jacob Grimm (DWB 1 [1854], 26) bereits im Wesentlichen richtig beantwortet, indem er *alle* auf den ahd. Instrumental *allu* zurückführte. Seit Otto Behaghel (Deutsche Syntax 1 [1923]), S. 393) wird als Quelle von *alle* dagegen ein unflektiertes *alla*, *alle* des nördlichen Kontinentalwestgermanischen postuliert (so auch Th. Frings / G. Müller, PBB 72 [1950], 421f.; ²DWB 2 [1988], 285, 315; MWB 1 [2013], 138); dieses in älterer Zeit nur ganz spärlich bezeugte *alla*, *alle* ist jedoch seinerseits erklärungsbedürftig. Demgegenüber setzt mhd. *alle* ahd. *allu* Instr. lautgesetzlich fort, während obd. *elliu*, *alliu* Instr. eine erst mhd. bezeugte Analogieform ist. Die Richtigkeit der Erklärung Jacob Grimms, die ganz in Vergessenheit geraten zu sein scheint, wird vor allem aber durch eine statistische Distributionsanalyse des mhd. unflektierten *alle* bestätigt.